



## Zum Vertiefen

### Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 4,1-11)

Dann wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er vom Teufel in Versuchung geführt werden. Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er Hunger.

Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird.

Er aber antwortete: In der Schrift heißt es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich auf ihren Händen zu tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen. Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.

Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.

Darauf ließ der Teufel von ihm ab und es kamen Engel und dienten ihm.



## Zum Bedenken

*Der sehr bekannte Text thematisiert „Macht“ in unterschiedlichen Facetten. Es geht um die Macht, körperliche Gelüste zu befriedigen, die Macht, Grenzen zu überschreiten und um die Macht der irdischen Herrschaft. Versuchungen, die uns Menschen wohl allzu bekannt vorkommen.*

- Was „macht“ dieser Text mit mir?
- Welchen Bedürfnissen eifere ich nach?
- Gibt es etwas, was ich in den kommenden Tagen der Fastenzeit bewusster erfahren möchte?

Die Fastenzeit lädt uns dazu ein, unsere Gewohnheiten, Sehnsüchte und Prioritäten zu reflektieren und gegebenenfalls zu überdenken.

## Gebet

Der Weg vom Aschermittwoch bis Ostern, das ist ein Weg  
Von der Wüste zum Garten  
Vom Tod zum Leben  
Vom Dunkel ins Licht  
Vom Fasten zum Feiern  
Von der Entbehrung zur Erfüllung  
Vom Durst zum Wasser  
Vom Baum des Tode zum Baum des Lebens  
Von der Entscheidung zum Aufbruch hin zum Ziel

## Impuls



*In den Sonntagsbriefen der Fastenzeit sollen die großen Fastenaktionen, die von der Katholischen Kirche Steiermark mitgetragen werden kurz vorgestellt werden. Den Anfang macht die Aktion Autofasten:*

Seit 12 Jahren lädt die Aktion Autofasten ein, ein gesellschaftliches Bewusstsein für eine ökonomischere Nutzung des Autos auszubilden.

Die Autofasterinnen und Autofaster sind dabei aufgerufen, ihr Mobilitätsverhalten zu überprüfen und wo es möglich ist, verstärkt auf Rad oder öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen oder gegebenenfalls Fahrgemeinschaften zu gründen. Auf diese Weise sollen die Teilnehmenden auch die vielen Vorteile einer bewussteren Nutzung des Autos kennenlernen, schließlich schont es die Umwelt und fördert die eigene Gesundheit.

Weitere Infos zur Aktion sowie zur Möglichkeit der Teilnahme finden Sie unter:

[www.autofasten.at](http://www.autofasten.at)

Auch Papst Franziskus ruft in seiner Botschaft zum Schöpfungstag zu einer stärkeren Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln auf: „Wir dürfen nicht meinen, solche Anstrengungen seien zu gering, um die Welt zu verbessern.“